

Humboldt-Universität zu Berlin  
Kommission für Lehre und Studium  
des Akademischen Senats

24.08.05  
prot220805.doc

### **Beschlussprotokoll Nr.11/05**

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)  
am 22. August 2005 von 14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

---

#### Leitung:

Frau Dr. Huberty

#### Ständig beratende Gäste:

Herr Baeckmann

Herr Möhlmann

#### Geschäftsstelle:

Frau Holldack, Frau Dr. Naumann (Protokoll)

#### Gäste

Frau Blankenhorn

#### Mitglieder:

Herr PD Dr. Dahme (entschuldigt), Frau Frost (entschuldigt), Frau Fuchslocher (entschuldigt), Herr Held, Herr Prof. Johnston, Frau Knuth, Frau Krapp (entschuldigt), Herr Prof. Müller-Preußker, Herr Oldewurtel, Herr Schallnus (entschuldigt), Herr Prof. Schlaeger, Herr Dr. Strutzberg (entschuldigt), Herr Süß, Herr Winkler, Herr Zerowsky (entschuldigt)

zu TOP 5: Herr Prof. Ackermann (PF IV, Inst. für Rehabilitationswissenschaften)

zu TOP 6: Herr Prof. van Buer, Frau Dr. Troitschanskaia (PF IV, Inst. für Erziehungswissenschaften)

zu TOP 7: Herr Prof. Kaufmann, Herr Prof. Odening, Herr Kummerow, Frau Schulz, Frau Delling (LGF)

Frau Dr. Huberty stellt die Beschlussfähigkeit des eingesetzten Ferienausschusses fest.

### **1. Bestätigung der Tagesordnung**

Mit folgender Änderung wird die vorliegende Tagesordnung bestätigt:

- Die Vorlage der Juristischen Fakultät zur Entgelterhöhung des Fremdsprachlichen Rechtsstudiums wird als TOP 4a in die Tagesordnung aufgenommen.

### **2. Bestätigung des Protokolls**

Das Protokoll der Beratung vom 25. Juli 2005 wird bestätigt.

### **3. Informationen**

Herr Baeckmann berichtet über das aktuelle Zulassungsverfahren und über den Austritt der HU aus der studentischen Darlehenskasse zum 31.12.2005.

Herr Oldewurtel problematisiert die Einschreibepaxis am Sprachenzentrum (Reihenfolge der Berücksichtigung der Bewerber(innen)). Herr Baeckmann schlägt vor, dies zum Thema der ersten LSK-Sitzung mit der neuen Vizepräsidentin für Lehre und Studium zu machen. Damit ist Herr Oldewurtel einverstanden.

Auf Nachfrage von Herrn Oldewurtel teilt Herr Baeckmann mit, dass im aktuellen Bewerbungsverfahren keine Auswahlgespräche durchgeführt wurden.

### **4. Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage für den Akademischen Senat „Studienpunkte und BAföG“**

Herr Süß verteilt eine nochmals aktualisierte Tischvorlage.

Herr Baeckmann berichtet über ein Gespräch mit Frau Prof. Baer:

- Die Regelungen der HU zur Höhe der Studienpunktzahl müssen mit dem BAföG-Amt abgestimmt werden.
- Vorgesehen ist ein Schreiben von Frau Prof. Baer an alle Studiendekane mit Bitte um Auskunft, studiengang- und fachspezifisch abzuschätzen, welche Studienpunktzahl den tatsächlichen Studienverläufen entspricht. Auf der Grundlage dieser Auskünfte wird Frau Prof. Baer in Verhandlung

gen mit dem BAföG-Amt eintreten. Ziel ist die Etablierung eines an den tatsächlichen Studienverläufen abgestimmten Verfahrens.

Herr Baeckmann bittet darum, die nächste Sitzung der LSK abzuwarten, an der Frau Prof. Baer erstmals in ihrer Funktion als VPL teilnehmen wird, und die Vorlage bis dahin zurück zu stellen.

Auf die von Herrn Oldewurtel geäußerte Befürchtung, dass mit dem vorgeschlagenen Verfahren ein hoher Zeitverlust verbunden sein könnte, entgegnet Herr Baeckmann, man bemühe sich um eine schnellstmögliche Lösung. Angestrebt sei der Beginn des kommenden Wintersemesters. Dazu sei allerdings eine hohe Kooperationsbereitschaft der Studiendekane Voraussetzung.

Herr Prof. Müller-Preußker hält den vorgeschlagenen Weg für nicht praktikabel und schlägt vor, auf der Grundlage der aktuellen AS-Vorlage der Offenen Linken mit dem BAföG-Amt zu verhandeln. Herr Prof. Schlaeger unterstützt diesen Vorschlag. Er hält es für besser, wenn Frau Prof. Baer mit einem Studienpunkterahmen in die Diskussion mit den Studiendekanen geht.

Nach Diskussion ergeht folgender **Beschluss**:

**Frau Prof. Baer wird gebeten, auf der Grundlage der heute als Tischvorlage eingebrachten AS-Vorlage der Offenen Linken in die Verhandlungen mit dem BAföG-Amt zu treten.**

#### **4a. Beratung und Beschlussfassung zur AS-Vorlage „Erhöhung eines Entgelts für das Fremdsprachliche Rechtsstudium an der Juristischen Fakultät“**

Nach Diskussion beschließen die LSK-Mitglieder, die Vorlage zur Überarbeitung an die Juristische Fakultät zurück zu geben. Begründung:

- Infragestellung der Rechtswirksamkeit der derzeitigen Entgeltordnung der Juristischen Fakultät.
- Der Gleichbehandlungsgrundsatz ist keine ausreichende Argumentation.

Herr Süß stellt dar, dass fachbezogene Fremdsprachenkenntnisse zwingende Voraussetzung für das Examen sind. Diese Kenntnisse seien nur auf der Grundlage entsprechender Lehrveranstaltungen innerhalb des „Fremdsprachlichen Rechtsstudiums“ bzw. eines fachbezogenen Auslandsaufenthaltes zu erbringen. Aufgrund einer fehlenden Alternative stellt sich die Frage, ob nicht entsprechende Lehrveranstaltungen aus dem „Fremdsprachlichen Rechtsstudium“ ins Curriculum aufgenommen werden sollten, die somit auch nicht entgeltpflichtig wären.

Da die geladenen Fachvertreter(innen) der Juristischen Fakultät leider nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, beschließen die Mitglieder der LSK, den TOP auf die nächste Sitzung zu verschieben und die Fachvertreter(innen) zu bitten, die erforderlichen Unterlagen in Bezug auf das FRS und das grundständige juristische Studium (Zugangsvoraussetzungen, Entgeltordnung, Studien- und Prüfungsordnungen) zur Verfügung zu stellen.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung zu der geänderten Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang Rehabilitationswissenschaften mit Lehramtsoption**

Frau Dr. Huberty führt aus, dass die von der LSK geforderten Änderungen in die Ordnungen eingearbeitet wurden. Herr Prof. Ackermann erläutert kurz die vorgenommenen Überarbeitungen.

##### **Beschluss LSK 32/05**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium des AS nimmt die geänderte Studien- und Prüfungsordnung für das Kernfach und das Zweifach Rehabilitationswissenschaften im Bachelorkombinationsstudiengang mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **6. Beratung und Beschlussfassung zu den geänderten Studien- und Prüfungsordnungen für den Bachelorkombinationsstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Lehramtsoption**

Frau Dr. Huberty und Herr Prof. van Buer erläutern die vorgenommenen Überarbeitungen.

##### **Beschluss LSK 33/05**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium des AS nimmt die geänderte Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang mit Lehramtsoption „Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften und Allgemeinem Zweifach“ zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

##### **Beschluss LSK 34/05**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium des AS nimmt die geänderte Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang mit Lehramtsoption „Wirt

schaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften und Zweifach Rechnungswesen“ zustimmend zur Kenntnis.

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

## 7. Beratung und Beschlussfassung

- zum Antrag auf **Weiterführung** folgender Studiengänge:
  - Bachelormonostudiengang Agrarwissenschaften
  - Bachelormonostudiengang Gartenbauwissenschaften
  - Masterstudiengang Agrarökonomik/Agricultural Economics
  - Masterstudiengang Nachhaltige Landnutzung/Integrated Natural Resource Management
  - Masterstudiengang Fishery Science and Aquaculture/Fischwirtschaft und Gewässerbewirtschaftung
- zum Antrag auf **Einrichtung** des konsekutiven Masterstudiengangs Prozess- und Qualitätsmanagement
- zum Antrag auf **Aufhebung** der Masterstudiengänge Pflanzenbauwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Internationale Agrarwissenschaften und Gartenbauwissenschaften
- der neuen Ordnungen für den Masterstudiengang Prozess- und Qualitätsmanagement
- der geänderten Ordnungen für die o.g. Bachelormonostudiengänge
- der geänderten Ordnungen für die o.g. Masterstudiengänge
- der Zulassungsordnungen für die Masterstudiengänge

### der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät

Herr Prof. Kaufmann erläutert die vorgenommenen Änderungen.

#### Beschluss LSK 35/05

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Weiterführung der folgenden Studiengänge vorzuschlagen:
  - Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften
  - Bachelorstudiengang Gartenbauwissenschaften
  - Masterstudiengang Agrarökonomik (Umbenennung in Agricultural Economics)
  - Masterstudiengang Nachhaltige Landnutzung (Umbenennung in Integrated Natural Resource Management)
  - Masterstudiengang Fishery Science and Aquaculture
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### Beschluss LSK 36/05

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Einrichtung des Masterstudiengangs Prozess- und Qualitätsmanagement für eine Erprobungszeit von fünf Jahren vorzuschlagen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### Beschluss LSK 37/05

(Abstimmungsergebnis: 4:0:3)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Aufhebung der Masterstudiengänge
  - Pflanzenbauwissenschaften zum 31.03.2009, letztmalige Neuimmatrikulation WS 05/06
  - Nutztierwissenschaften zum 31.03.2009, letztmalige Neuimmatrikulation WS 05/06
  - Internationale Agrarwissenschaften zum 31.03.2009, letztmalige Neuimmatrikulation WS 05/06 und
  - Gartenbauwissenschaften 30.09.2009, letztmalige Neuimmatrikulation SS 06vorzuschlagen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### Beschluss LSK 38/05

(Abstimmungsergebnis 6:0:1)

Der § 5 (1) Satz 2 der Zulassungsordnung für die Masterstudiengänge

- Fishery Science and Aquaculture
- Agricultural Economics
- Integrated Natural Resource Management
- Prozess- und Qualitätsmanagement

wird wie folgt geändert:

„Die Rangfolge richtet sich nach der Note des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses; von dieser Abschlussnote wird ein Wert von 0,2 je Wartesemester mit jeweils erneuter Bewerbung subtrahiert. Im Prüfungsamt wird eine Liste der in Wartesemestern befindlichen Bewerberinnen und Bewerber erstellt. Aus dem Wert, der sich aus der Abschlussnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses abzüglich eines Wertes von 0,2 je Wartesemester ergibt, wird eine Rangfolge der Bewerberinnen und Bewerber gebildet.“

#### **Beschluss LSK 39/05**

(Abstimmungsergebnis: 6:0:1)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem AS, die Zulassungsordnung für die Masterstudiengänge
  - Fishery Science and Aquaculture
  - Integrated Natural Resource Management
  - Prozess- und Qualitätsmanagementunter der Voraussetzung, dass die o. g. Änderung eingearbeitet wird, zu erlassen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 40/05**

(Abstimmungsergebnis 6:0:1)

Der § 5 (1) Satz 2 der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Agricultural Economics wird wie folgt geändert:

"Die Rangfolge richtet sich nach der Note des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses; von dieser Abschlussnote wird ein Wert von 0,2 je Wartesemester mit jeweils erneuter Bewerbung subtrahiert. Im Prüfungsamt wird eine Liste der in Wartesemestern befindlichen Bewerberinnen und Bewerber erstellt. Aus dem Wert, der sich aus der Abschlussnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses abzüglich eines Wertes von 0,2 je Wartesemester ergibt, wird eine Rangfolge der Bewerberinnen und Bewerber gebildet.“

#### **Beschluss LSK 41/05**

(Abstimmungsergebnis 6:0:1)

Der § 5(1) Buchstabe c) der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Agricultural Economics wird wie folgt geändert:

"Bei Bewerberinnen und Bewerbern, deren Muttersprache nicht Deutsch oder Englisch ist, sind Deutschkenntnisse im Umfang der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH) oder gleichwertige Deutschkenntnisse bzw. Englischkenntnisse entsprechend dem Cambridge Certificate of Proficiency oder gleichwertige Englischkenntnisse nachzuweisen."

#### **Beschluss LSK 42/05**

(Abstimmungsergebnis: 6:0:1)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem AS, die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Agricultural Economics unter der Voraussetzung, dass die o. g. Änderungen eingearbeitet werden, zu erlassen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 43/05**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Masterstudiengang Prozess- und Qualitätsmanagement zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 44/05**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium nimmt die geänderten Studien- und Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge
  - Agrarwissenschaften
  - Gartenbauwissenschaftenzustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

**Beschluss LSK 45/05**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium nimmt die geänderten Studien- und Prüfungsordnungen für die Masterstudiengänge
  - Fishery Science and Aquaculture
  - Agrarökonomik (Umbenennung in Agricultural Economics)
  - Nachhaltige Landnutzung (Umbenennung in Integrated Natural Resource Management)zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

**8. Verschiedenes**

Die nächste LSK-Sitzung wird am 26.09.2005 um 14.00 Uhr in Raum 2103 des Hauptgebäudes stattfinden.

Im Auftrag  
gez. Naumann/Holldack